



**Schlagworte:** Erwerbsarbeit ■ Flexibilität ■ Vereinbarkeit

### Ausgangslage

Eine Mutter erzählt, dass sie viele andere Mütter kennt, die wegen ihrer Pflegeaufgaben keine bezahlte Arbeit haben. Sie möchte trotz Pflegesituation weiterhin ihrem Job nachgehen.

### Der Pflegeschatz

Sie arbeitet 25 bis 30 Stunden in der Woche. Das ist möglich, weil sie flexible Arbeitsbedingungen und eine verständnisvolle Arbeitgeberin hat.

Die Mutter erzählt, dass sie im Homeoffice arbeiten kann. Das geht auch spontan, zum Beispiel, wenn das Kind krank ist. Auch kann sie flexibel entscheiden, wenn sie ihre Arbeitszeiten einmal verschieben und zum Beispiel früher anfangen möchte zu arbeiten. Auf diese Weise kann Sie ihre Arbeit besser mit den Terminen ihres Kindes, längeren Rehas oder fehlender Betreuung vereinbaren.



© Bild: Pflegeschätze 2025 - Klara Schwibbert

### Nutzenbeschreibung

So kann die Mutter ihrem Job nachgehen. Sie sagt selbst, dieser stellt eine Art Zuflucht für sie dar. Hier kann sie gut von ihrem Alltag mit pflegebedürftigem Kind abschalten und auf andere Gedanken kommen.

### Zusatzinformationen

Die Mutter kann nur deshalb mit einem kranken Kind im Homeoffice arbeiten, weil die Kitaassistenz des Kindes dann als Babysitterin zu der Familie nach Hause kommt und das Kind betreut.